

## NIEDERDEUTSCHE BÜHNE AHRENSBURG: „ENDLICH ALLEEN“ – WENN ELTERN SICH ZU FRÜH FREUEN

Ahrensburg (ve). „Kinner! Wenn se lütt sünd, sünd se so sööt, dat du jem opfreten muchst. Wenn se groot sünd, wünscht du di, du harrst dat daan!“ – nach diesem Stoßseufzer einer Mutter geht es auf der Bühne geht es erst richtig los.



*„Endlich allein“: Probenarbeit der Niederdeutschen Bühne für die nächste Eigeninszenierung. Im Bild Mario Loleit, Jonas Weirauch, Dennis Klimek, Angela und Manfred Gepp und Antje Körner (von links).  
Foto:©ahrensburg24.de*

Der Stoßseufzer ist aus dem Stück „Endlich allein“, das die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg als Eigeninszenierung zeigt. Und klar – es geht um ein glücklich verheiratetes Ehepaar, das nach der Familienphase mit drei Söhnen nun darauf hofft, endlich wieder Zweisamkeit zu erleben. Die Bagage ist aus dem Haus, hoffen Elli und Georg (Angela und Manfred Gepp) und Ruhe könnte damit einkehren.

„Endlich allein“ – wo bleibt bloß die Zweisamkeit für die Eltern?

Doch sie haben die Rechnung ohne den Wirt – soll heißen, ohne ihre drei Söhne gemacht. Während Elli und Georg gemütlich erste Pläne für ihr neues Leben schmieden, fällt das alte Leben mit Wucht wieder ein. Als erstes kommt der Sohn Michael (Mario Loleit) zurück. Er ist zwar ein absolutes Mathe-Genie, hat aber trotzdem seinen Job verloren. Danach kommt Elmar (Dennis Klimek) und sucht Trost unter Mutters Fittichen, weil ihn seine Frau verlassen hat. Nicht ohne Grund, wie die Eltern erfahren. Zu guter Letzt platzt die nette Bekannte des jüngsten Sohnes Robert, Jenny (Antje Körner) ins Haus und wirbelt die Herrenriege durcheinander. Elli stellt fest: „Wi heebst keen Kinner groot trecken, dat sünd Bumerangs“.



*„Endlich allein“: Probenarbeit der Niederdeutschen Bühne für die nächste Eigeninszenierung. Im Bild Angela Gepp und Antje Körner (von links).*

*Foto:©ahrensburg24.de*

Hans-Jochim Eggers führt in dem Stück von Lawrence Roman, niederdeutsch übersetzt von Frank Gruppe, die Regie. Für den reibungslosen Ablauf hinter der Bühne sorgen Rita Witten (Inspizienz), Kätke Hotz (Souffleuse), Anke von Hein (Maske) und in der Technik Mathias Horsch, Andreas Köhler sowie Bühnenbau Mario Loleit und Jan Rühling.



*„Endlich allein“: Probenarbeit der Niederdeutschen Bühne für die nächste Eigeninszenierung. Das Ensemble mit Regie, Technik und Souffleuse.*

*Foto:©ahrensburg24.de*

„Das Stück hat mir einfach so gefallen“, lacht Eggers bei der Vorstellung der Inszenierung. „Es ist turbulent und witzig, aber es hat auch seine ernstesten Momente.“ Auf Tempo muss er seine Mannschaft bringen, denn, so Eggers, das Stück ist ein „Türenstück – hinter und vor den sieben Ein- und Ausgänge im Bühnenbild ist immer etwas los.“

Ein Vorpremiere spielen die Ahrensburg in einem Gastspiel in Itzehoe eine Woche vor der Ahrensburger Premiere. Die ist am Donnerstag, 2. November 2017. Weitere Aufführungen sind an den Freitagen des 3. und des 10. Novembers. Alle Aufführungen sind im Alfred-Rust-Saal, dem theatersaal der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule im Wulfsdorfer Weg 71 in Ahrensburg. Sie beginnen um 20 Uhr.

Die Karten kosten sieben bis zwölf Euro und sind an den Markt Theaterkassen in Ahrensburg, Große Straße 15 a, und in Bargtheide, Rathausstraße 25, erhältlich. Im Vorverkauf wird eine Gebühr von zehn Prozent erhoben. Weitere Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 80 Prozent erhalten gegen Nachweis 50 Prozent Ermäßigung. Sofern das Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis vermerkt ist, erhält eine Begleitperson ebenfalls eine zu 50 Prozent ermäßigte Karte. Schüler, Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst- und Freiwilliges-Soziales-Jahr-Leistende (bis zum 30. Lebensjahr) erhalten gegen Vorlage ihres Ausbildungsausweises 50 Prozent Ermäßigung auf den Karten-Einzelpreis.

Mit dem Wahlabo erhalten Sie vier Gutscheine, die Sie ganz nach Belieben bei einer der noch folgenden Aufführungen einsetzen können. So können Sie viermal alleine, zweimal zu zweit oder auch einmal zu viert ins Theater gehen. Dabei sparen Sie bis zu 23 Prozent gegenüber dem Karten-Einzelpreis. Bei Interesse wende Sie sich bitte an das Kartenbüro: Hans-Jochim Eggers, Hamburger Straße 63,

Ahrensburg, 04102 / 82 36 29, Email: [karten-nbahrensburg@web.de](mailto:karten-nbahrensburg@web.de).

Weitere Informationen, auch zu den nächsten Aufführungen, finden Sie im Internet unter [www.nb-ahrensburg.de](http://www.nb-ahrensburg.de).



*„Endlich allein“: Probenarbeit der Niederdeutschen Bühne für die nächste Eigeninszenierung. Im Bild Manfred Gepp und Jonas Weirauch (von links).*

*Foto:©ahrensburg24.de*



*„Endlich allein“: Probenarbeit der Niederdeutschen Bühne für die nächste Eigeninszenierung. Im Bild Manfred Gepp, Mario Loleit und Angela Gepp (von links).*

*Foto:©ahrensburg24.de*



*„Endlich allein“: Probenarbeit der Niederdeutschen Bühne für die nächste Eigeninszenierung. Im Bild Manfred Gepp, Antje Körner und Angela Gepp (von links). Foto:©ahrensburg24.de*



*„Endlich allein“: Probenarbeit der Niederdeutschen Bühne für die nächste Eigeninszenierung. Im Bild Manfred Gepp und Jonas Weirauch (von links).*

*Foto:©ahrensburg24.de*



*„Endlich allein“: Probenarbeit der Niederdeutschen Bühne für die nächste Eigeninszenierung. Im Bild Manfred Gepp, Mario Loleit und Angela Gepp (von links).  
Foto:©ahrensburg24.de*



*„Endlich allein“: Probenarbeit der Niederdeutschen Bühne für die nächste Eigeninszenierung. Im Bild Angela Gepp und Antje Körner (von links).  
Foto:©ahrensburg24.de*



*„Endlich allein“: Probenarbeit der Niederdeutschen Bühne für die nächste Eigeninszenierung. Im Bild Mario Loleit, Jonas Weirauch, Dennis Klimek, Angela und Manfred Gepp und Antje Körner (von links).  
Foto:©ahrensburg24.de*



*„Endlich allein“: Probenarbeit der Niederdeutschen Bühne für die nächste Eigeninszenierung. Das Ensemble.  
Foto:©ahrensburg24.de*



*„Endlich allein“: Probenarbeit der Niederdeutschen Bühne für die nächste Eigeninszenierung. Das Ensemble mit Regie, Technik und Souffleuse.  
Foto:©ahrensburg24.de*